

RS OGH 1997/12/9 4Ob341/97v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.12.1997

Norm

UrhG §38

Rechtssatz

Das Recht zur Verwertung des Films entsteht unmittelbar beim Filmhersteller. Arbeitet der Filmurheber im Auftrag eines gewerbsmäßigen Filmherstellers, dann erlangt er mit der Schöpfung zwar sein Urheberrecht und alle Urheberpersönlichkeitsrechte, nicht aber die Verwertungsrechte. Eine im vorhinein erklärte Abtretung eines Rechtes, das er nie erwirbt, geht ins Leere.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 341/97v
Entscheidungstext OGH 09.12.1997 4 Ob 341/97v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109111

Dokumentnummer

JJR_19971209_OGH0002_0040OB00341_97V0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at